Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **3 (1898-1899)**

Heft 8: **Pädagogischer Fragekasten**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

beste Beweis ihrer Lebenswahrheit. Der Presi (Präsident), Josi und Binia, namentlich aber der prächtige Garde, das gemütvolle Vroneli und seine Eltern, alle scheinen wir persönlich zu kennen, und ihr Schicksal bewegt uns, auch nachdem wir die letzte Seite gelesen. So soll's sein mit einem guten Buch. So geht es einem mit des Jeremias' Bauern oder mit Roseggers Gestalten, nur dass letztere uns weniger heimatlich anmuten. Mir riefen die „heiligen Wasser" oft während des Lesens den „Gottsucher" in den Sinn, aber auch schon zeitlich liegt uns das schweizerische Produkt näher. Die Sprache ist kernhaft, dann und wann etwas derb, wie eben unser Volk ist. So ein „Kalb" hie und da muss man sich vom Presi, der „faustet", wenn er „taub" ist, gefallen lassen. Ueber den Gang der Handlung verrate ich absichtlich nichts; ich kann nur wiederholen, dass man sich einen Genuss verschafft, der manchen andern aufwiegt, wenn man „An heiligen Wassern" liest. *F. B.*

Briefkasten.

Um keine Ladenhüter zu züchten, sieht sich die Redaktion dieses Blattes veranlasst, einige unbeantwortet gebliebene Fragen aus dem pädagogischen Kasten um jeden Preis loszuschlagen. Wer darauf reflektiert, möge sich gefl. beförderlichst melden, Herrengasse 4, Bern. Bei mangelnder Nachfrage werden sie derjenigen Kollegin zur Beantwortung zugewiesen, die an der Geistesbildung unserer Leser am aller unschuldigsten ist.

Nebenbei zeigt die Redaktion auch an, dass sie noch einige wenige Exemplare von den Schulgebeten von Frl. Oser zu verteilen und noch ordentlich viele Gedenkblätter zu verkaufen hat.

ANNONCEN

Stadtbernische Lehrerinnen

finden ***gute Kost*** *und* ***heimelige Zimmer*** *in sehr empfehlenswerter Familien-Pension. Für ausser der Stadt Wohnende ist ebendaselbst sorgfältig bereiteter* ***Mittagstisch*** *zu haben nebst gemütlicher Gesellschaft. Auskunft erteilt die Redaktion.*

Nebenverdienst!

Lehrerinnen, welche sich auf diese Zeitung berufen, gewähren wir bei Einkauf von Fr. 10 an einen Rabatt von 5 %; auch wären wir bereit, unsere prächtige Musterkollektion in Damenkleiderstoffen bei hoher Provision für die ganze Saison zu vergeben. Muster und Waren franko. 120

WORMANN Söhne, BASEL.

Sommersprossen.

Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, dass er durch die briefliche Behandlung des Herrn O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von den **Sommersprossen** schnell und billigst befreit wurde. Oberstaufen (Bayern), den 11. Januar 1899. Konrad Städele. — Adresse: **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.** 122



ist einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Verbesserung von Suppen. 53

Druckarbeiten jeder Art

liefert in geschmackvoller Ausführung die **Buchdruckerei Büchler & Co. in Bern.**